

## Blog Export: staude.net, <http://blog.staude.net/>

Donnerstag, 18. Mai 2006

### **Manno, Windows...**

Geschrieben von in Windows um 08:47

Freitag, 5. Mai 2006

**Ja Nee, schon klar**

Ich weiß nicht was soll es bedeuten  
(Heinrich Heine, Die Heimkehr)

Geschrieben von in Windows um 08:57

Sonntag, 13. März 2005

**Welcher Monitor unterstützt das? 9963x18440 Pixel !**

9963x18440 Pixel bei 9740 Hz ??? Was muß das für ein Monstermonitor sein. Jedenfalls hat der SIS630 Treiber von meinem Notebook mit das gerade vorgeschlagen.Und ich Blödmann benutze nur 1024x768 auf den Notebook

Geschrieben von in Windows um 14:30

## Blog Export: staude.net, <http://blog.staude.net/>

Freitag, 11. März 2005

**Fehler auf 10.03.2005 bei 18:06:24**

Geschrieben von in Windows um 12:51

## Blog Export: staude.net, <http://blog.staude.net/>

Dienstag, 8. März 2005

### **Outlook versucht eine Aufgabe zu lesen**

Mondkalender - ja, klar, sicher doch....

Geschrieben von in Windows um 20:55

Samstag, 26. Februar 2005

### VoIP Clients

Beim suchen nach einem Hinweis für meine Probleme KPhone durch die Firewall auf sipgate.de zu verbinden bin ich über die Studienarbeit von Sandra Donner gestolpert. Nicht ganz uninteressant wie ich finde.

Titel: Auswahl, Test und Anpassung eines SIP-Client

Die vorliegende Arbeit beschreibt SIP Clients für Linux und Windows. Die Programme funktionieren in einem leistungsstarken Netzwerk, wie z.B. dem Intranet der Technischen Universität Chemnitz, problemlos. Alle Funktionen wurden in einer VoIP-Umgebung getestet. Die Sprachübertragungsqualität über das Internet mittels dieser Clients ist jedoch nicht Gegenstand der Arbeit und somit auch nicht erprobt worden. In vielen Unternehmensbereichen fällt häufig der Begriff Echtzeitkommunikation in Verbindung mit einer geeigneten Infrastruktur, ausgelöst durch den Zuwachs der verfügbaren Netzwerkbandbreite und somit immer realistischer werdender Sprach- und Videoübertragungen. Ein Ansatz für die Anwendungen ist das Protokoll SIP (Session Initiation Protocol), welches für die Signalisierung der Video- und Sprachübertragung verwendet wird.

Geschrieben von in Linux, Windows, VoIP um 15:09

Dienstag, 22. Februar 2005

### Spielzeug im Detail

Wie schon angekündigt hier nun die etwas ausführlichere Betrachtung meines neuesten Spielzeugs. Das "sda music" Handy von T-Mobile. Im Lieferumfang enthalten ist ein SDA music Handyein Netzladekabel ein USB-Datenkabelein Akku ein Stereo-Headset eine Speicherkarte (128 MB) eine Handytasche Bedienungsanleitung Kurzanleitung zwei CDs (eine Applikationen-CD und eine Software-CD mit Outlook 2002 und Active Sync) Das Geräte wird per USB-Kabel mit dem Rechner gesync und gleichzeitig auch geladen. Auf der Seite des Telefons ist es es normaler miniUSB Stecker, so das man auch keine zweit- oder Ersatzkabel zu völlig überbewerteten Preisen kaufen muss sondern es in jedem besseren Computerladen bekommt. Technische Daten: Akkutyp : Li-Ion Leistung : 1050 mAh StandBy: bis zu 140 Stunden Gesprächszeit: bis zu 4 Stunden Frequenz: 900/1800/1900 MHz Display: TFT 176x220 Pixel mit 65536 Farben Kamera: 640 x 480 Pixel bei Bildern Kamera: 176 x 144 Pixel bei Filmen ROM: 64 MBRAM: 32 MB + 128 MB mitgelieferte Speicherkarte Speicherkarten: MiniSD IRDA: ja Bluetooth: ja Das für mich interessanteste ist das man das sda mit Hilfe des .Net Compact Frameworks in den .Net Sprachen programmieren kann. Wer also bereits ein Visual Studio 2003 hat findet bei Microsoft das passende SDK für Smartphone 2003 um nach dessen Installation das sda in c# programmieren zu können. Das syncen mit Outlook im Büro klappte auf Anhieb und ohne Probleme. Die Preise bewegen sich bei Vertragsverlängerung im Bereich 1 EUR bis 100 EUR und ca. bei 350 EUR ohne Vertrag. Nun noch ein paar Screenshots: Startscreen des sda. Ganz Oben die Icons der zuletzt benutzten Programme. Darunter die Statuszeile mit Provider und Datum. Darunter der nächste Termin aus dem Kalender, das gewählte Profil und die Anzahl der neuen SMS. Ganz unten die Belegung der beiden Tasten. Auf dem sda ist der Microsoft Mediaplayer in Version 10 installiert. Schön ist das er die ID3 Tags der MP3 Dateien verwendet um daraus auch nach Interpret und sogar Album zu sortieren. Ansicht der MP3 Dateien nach Interpret sortiert. Es geht dann noch weiter und kann die auch noch nach Album sortieren. Der Mediaplayer während der Wiedergabe. Inhalt der Startmenüs. Inhalt der sich hinter dem Menüpunkt "Kontakte" verbirgt. Das Display ist gleichzeitig der "Sucher" der eingebauten Kamera. Inhalt des "Kalender" Menüpunkts. Tagesansicht des Kalenders. Monatsansicht des Kalenders. Weitere Programme Mit "Album" verwaltet man seine Aufnahmen. Inhalt des "Zubehör" Ordners. Mit "CallerID" kann man den Kontakten Bilder zuordnen, das diese bei eingehenden Anrufen mit angezeigt werden. Aufbau einer GPRS-Verbindung. Online in t-zones. Natürlich im Internet Explorer. "Ohne Worte" - Die Mobile Jukebox. Zu der Auswahl sag ich mal nix. "Das" darf wohl momentan nirgends fehlen. Ansonsten gilt natürlich: "Tötet Schnappi" Ohne diesen "alten Bekannten" wäre es wohl keine Windows-Betriebssystem auf dem Gerät. Der Datei-Explorer.

Geschrieben von in Windows, Mobil um 17:32

Freitag, 18. Februar 2005

## **RealBasic 2005**

RealBasic 2005 wurde am 15. Februar angekündigt und soll innerhalb von 90 Tagen ausgeliefert werden. Das Feature worauf ich am meisten warten: Die IDE läuft nun auch unter Linux. Anwendungen die unter Windows, Mac OS X und OS 9 als auch unter Linux laufen konnte man auch schon mit der (noch) aktuellen Version von RealBasic erzeugen. Nur konnte man bisher nur unter Windows oder Mac entwickeln. Sehr gern wird RB ja verwendet um bestehende VisualBasic Anwendungen für Mac und Linux zu portieren. Die Hardware-/Softwareanforderungen sind gewohnt moderat. For Windows IDE: Windows 98, NT (4.0 and higher), 2000, 2003 Server, XP PC with 200 MHz or higher clock speed required; 300 MHz or higher processor clock speed recommended 64 MB of available RAM For Windows Compiled Applications: Windows 98, NT (4.0 or higher), 2000, 2003 Server, XP For Macintosh IDE: PowerPC Macintosh, including G3, G4, G5 Mac OS X (10.1 or later) 64 MB of available RAM For Macintosh Compiled Application: PowerPC Macintosh, including G3 and G4, G5 System 9.1 or later, including Mac OS X (10.1 or later) For Linux IDE and Linux Compiled Application: Any x86-based Linux distribution with GTK+ 2.0 (or higher), glibc-2.3 (or higher) and CUPS (Common UNIX Printing System), which includes: Red Hat Enterprise 3 SuSE Linux 8.1 (and higher) Mandrake Linux 9.1 (and higher) Die Preise für das Update von der 5.5 Version stehen allerdings noch fest.

Geschrieben von in Linux, Windows um 06:35

Donnerstag, 17. Februar 2005

### **Neues Spielzeug**

Ich habe nun mein neues Spielzeug erhalten. Das "T-Mobile SDA music" Handy. Ausser telefonieren (ja, das kann man noch immer damit) kann man es mit dem PC syncen, MP3 hören, Mail und Web machen, Fotos, Spielen und was man sich sonst noch so an Software installiert. Es ist ein so genanntes Smartphone und hat "Windows Mobile 2003 Second Edition for Smartphones" als Betriebssystem. Ein ausführlicher Bericht folgt spätestens am Wochenende.

Geschrieben von in Windows, Mobil um 08:14

Sonntag, 13. Februar 2005

### Danke Exchange, das war es dann!

Gestern hab ich eine Mail bekommen von dem lokalen Exchange-Server bei uns im Büro, der da schon seit geraumer Zeit im Testbetrieb läuft. Das der Exchange-Server mir Mails schickt ist nichts ungewöhnliches, das tut er ja öfters, aber heute die Mail hatte es in sich. Es war die Mitteilung darüber das eine Email nicht zugestellt werden konnte. Ihre Nachricht hat einige oder alle Empfänger nicht erreicht. Betreff: xxxx Update Gesendet am: 20.01.2005 17:00 Folgende Empfänger konnten nicht erreicht werden: xxxx (xxxx) am 12.02.2005 08:51 Die Nachricht konnte nicht übermittelt werden, da die maximale Zeit zur Übermittlung der Nachricht abgelaufen ist. Versuchen Sie es erneut, oder wenden Sie sich an den Systemadministrator. Das irritierte mich nun doch etwas. Gesendet am 20. Januar konnte die Mail am 12. Februar nicht zugestellt werden? Laut der Unzustellbarkeitsmail hat meine Email also 3 Wochen in Exchange rumgelegen bis er festgestellt hat das diese also nicht zustellbar ist. Der "Nachrichtenverlauf" (siehe Screenshot) ist natürlich auch eine echter Quell der Information. "Ich mecker nie wieder über exim logfile, ehrlich "Ach so, über die anderen Ungereimtheiten reg ich mich ja schon garnicht mehr auf. Sonderbehandlung der Emails in Exim für die Postfächer die noch an den Exchange weitergeleitet werden. Sporadisches Ablehnen von Email (Mail nicht zustellbar), wo wir bis heute nicht feststellen konnten unter welchen Umständen das passiert (Gruß an Claas von der PHPUG-H an dieser Stelle, der darunter am meisten leiden musste). Dienste die ihren Dienst einstellen wenn z.B: nicht mehr genug Platz auf der Platte ist, aber nicht wieder automatisch starten. Ausnahmsweise keine Fehler sondern einfach nur Fehlkonfiguration sind dann die Exchange-Server (schon des öfteren bei Kunden gesehen) die sich für den Nabel der Welt halten und meinen für alles zuständig zu sein - und deshalb die Mail aus einer Mailingliste erneut an ALLE(!) Empfänger versenden. Spitzenreiter bis jetzt ist der Exchange-Server der es geschafft die Mail einer Mailingliste minütlich(!) an alle 800 Empfänger zu versenden. Für mich ist das Thema jetzt jedenfalls erledigt.

Geschrieben von in Windows um 14:02

Samstag, 12. Februar 2005

### **Tschüß Windows**

Ich habe nun zuhause mich von Windows getrennt und vollständig auf Linux umgestellt.

Da ich aber im Büro noch mit Windows zu tun habe und auch bei Kunden nicht da drumrum komme wird diese Kategorie aber trotzdem nicht verweisen.

Geschrieben von in Windows um 22:08